

# Sächsisches Dorfzeitung.

Ein unterhaltendes Wochenblatt  
für den Bürger und Landmann.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Verlegers C. Heinrich.

Dieses Wochenblatt kostet vierteljährlich 12½ Ngr. oder 10 gGr. Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an. Jeden Monat wird eine Lithographie beigegeben. Einzelne Nummern kosten 1 Ngr. 3 Pf. Etwaige Beiträge werden unter der Adresse: „An die Redaction d. S. Dorfz. in Dresden,“ erbeten.

## Politische Weltschau.

**England.** Die Eigenthümer des Dampfschiffes Great Western haben, wie man sagt, ihren Passagieren anzeigen lassen, daß sie nur direct bis Halifax, nicht nach Newyork gebracht werden würden, und diese Vorsichtsmaßregel wurde in Folge einer Mittheilung aus sicherer Quelle ergriffen. Die Küstungen, welche die Regierung jetzt in den Küstenhäfen vornimmt, beweisen, daß sie sich zur Beilegung der Streitpunkte nicht bloß auf Unterhandlungen verlassen will. Trotz des Anscheins aber glauben doch viele Personen, die Amerikaner würden nachgeben, weil sie in dem Augenblicke nicht vorbereitet wären, einen Krieg kräftig zu führen. — Ueber das Schicksal M'Leod's ist noch nichts Näheres bekannt; doch soll die Botschaft des neuen Präsidenten, welcher am 4. März sein Amt angetreten hat, einen friedlichen Character tragen.

**Spanien.** Die Cortes sind am 19. März eröffnet worden; Espartero hat jedoch dabei keine Rede gehalten. Noch ist man nicht darüber einig, in welcher Form die Regentschaft künftig bestehen soll; eine Partei will den Siegesherzog zum alleinigen Regenten erhoben sehen, während die andere ihm zwei Mitregenten zur Seite stellen will. Der letztere Vorschlag scheint die mehrsten Stimmen für sich zu haben.

Mayaguez, eine der wichtigsten Städte von Portorico, ist bis auf 15 Häuser ein Raub der Flammen geworden, wobei 15,000 Centner Kaffee verbrannten.

**Frankreich.** Endlich sieht es wieder einmal etwas friedlich aus; Oesterreich und Preußen, die es wohl mit Erhaltung des Friedens am aufrichtigsten meinen, haben Alles angewendet, um die Mitwirkung Frankreichs zur endlichen Schlichtung der orientalischen Wirren zu ermöglichen; dem Lord Palmerston machen die Chinesen und Nordamerikaner den Kopf zu heiß, als daß er sich nicht auch etwas nachgiebig zeigen sollte, und so werden denn die Franzosen in dem großen concert européen wieder ihr Stücklein aufspielen. Der Sultan wird seinen Ferman modifiziren.

Dritter Jahrg. II. Quartal.

ren-müssen, und die directe Erbfolge in dem Paschalik Aegypten wird den Söhnen des alten Mohammed-Ali gesichert werden; diese sind die hauptsächlichsten Bedingungen, welche das französische Cabinet fordert und welche man jetzt zu gewähren geneigt ist.

In der Pairskammer deliberirt man noch immer über die Befestigung von Paris, ohne zur speciellen Berathung des Gesetzesentwurfs gelangt zu sein. — In Marseille sind Unruhen vorgefallen, die jedenfalls von Legitimisten herrühren, welche dort ihr Wesen treiben; 15 bewaffnete Theilnehmer wurden in Verwahrhaft gebracht.

**Schweiz.** Die Aargauer Regierung hat in Betreff der Aufhebung der Klöster eine Denkschrift abgefaßt, von der uns folgender Auszug zugegangen, den wir um so lieber vollständig mittheilen, weil er unseren Lesern den üppigen Haushalt der geistlichen Herren in vollem Lichte zeigt. Er lautet:

„Das sämmtliche Vermögen der nun aufgehobenen Klöster Aargaus in Beweglichem und Unbeweglichem ist auf etwa 7 Millionen geschätzt. In den letzten Jahren leisteten sie an den Staat (gesetzlich gezwungen, denn freiwillig thaten sie mit ihren Millionen für die allgemeine Wohlfahrt des Landes nichts) jährlich 40,000 Franken, also den Zins von einer Million. Den Ertrag der übrigen 6 Millionen in Beweglichem und Unbeweglichem hatten und — brauchten sie für sich. Das Staatsvermögen des Cantons Aargau beläuft sich etwa auf 10 Millionen. Damit besorgt er bei einer Bevölkerung von 182,800 Seelen den öffentlichen Haushalt des Staates und gibt allein für Kirchenwesen 117,280 Fr., für Unterrichtswesen 121,270 Fr. und für Armenwesen 54,820 Fr. jährlich aus. Während der Staat von 182,800 Seelen mit 10 Millionen haushaltet und jährlich vorschlägt, haben seine Klöster mit 137 Ordensgliedern von 6 Millionen zu leben und schlagen jährlich — zurück. Wenn die Klöster Privatgut mit Privatwecken wären, so würden wir diese Zusammenstellung nicht wagen. Da sie aber nach Maßgabe ih-